



Kiki – Lasse Rinstrøm

Die Tage häuften sich, an denen ich mich nicht ins dsfo eingeloggt habe, und auch die Überlegungen, ob ich zu den Menschen gehöre, die sich aus Gewohnheit an einem Ort aufhalten können, obwohl sie sich kaum noch damit identifizieren. Anders gesagt: ich könnte mich verabschieden oder so tun, als sei alles wie immer.

Wer mir Böses will, könnte sagen, ich sei jetzt nur hier, um Werbung zu machen.

Kiki ist ein ziemlich alter Text (ca. 2003?), der mir beim Überarbeiten/Neuschreiben aber dennoch wieder ans Herz gewachsen ist. Zugleich hat er sich sehr gegen das Veröffentlichtwerden gesträubt, ständig gab es noch etwas zu ändern/korrigieren/nachzubessern, am Ende hing der Probedruck im Purgatorium von *Störungen im Betriebsablauf*.

Und das passt so gut zu meiner Stimmung, dass ich diesen Faden doch aufmache. Und weil ich den Text halt doch sehr mag. Und die Fotos meines geschätzten Mit-zuckerstudios Hannes Diedrich, die szs eine Tour vorbei an den Eckkneipen "meines" Wedding sind.

Wer den Text in der Rohfassung lesen will, ohne was dafür zu bezahlen:
<https://www.dsfo.de/fo/viewtopic.php?t=56039>

Wer den Text in der finalen Fassung lesen will, ohne was dafür zu bezahlen, muss sich trauen, mir PN zu schreiben.

Wer tatsächlich das Buch kaufen will, schreibt mir am besten auch PN.

Lasse Rinstrøm

Kiki

zuckerstudio waldbrunn, Edition opusculum

76 Seiten mit 8 s/w-Fotografien, Softcover

ISBN 9783746702476

Preis: 9 Euro

Herstellung: epubli GmbH

»Halten sich so zäh wie du«, sagte Jemine und versuchte zu lachen. Mit dem Handrücken wischte sie Blütenstaub von der Tischdecke.

Kiki sah sie an. Es formten sich keine Worte in ihm.

Von Dimitri und Drehmer hatte er ihr nichts erzählt, nichts von Dimitris Plan und dem Geld und dem Holländer.

Nichts vom Hintereingang der ›Scheune‹ in einer Woche und nichts vom Bahnhof in zwei Wochen.

Jemine zwang eine widerspenstige Haarsträhne hinter ihr linkes Ohr. Sie sah übermüdet aus – es war vielleicht das Wetter.

Kiki fand, dass sie umwerfend aussah.

Das Licht einer aufgehenden Sonne brach durchs Fenster, Kiki konnte nicht sagen, was es zu bedeuten hatte.



Kiki – Lasse Rinstrøm

Bio

Lasse Rinstrøm, geboren 1979 als Sohn skandinavischer Wirtschaftsflüchtlinge in Bielefeld, bezeichnet seine literarische Methode als »Bungeespringen meets Hürdenlauf«. Exemplarisch dafür steht sein Roman »feindfrau«, der in lediglich zweiwöchiger Arbeit entstand.

Klappe

Eine Übergabe, ein Rucksack voller Geld, ein Holländer, eine mysteriöse Fremde – für Kiki, der sich bis dahin traumwandlerisch durch diese zwielichtige Welt bewegt hat, wird nach diesem Abend nichts mehr so sein wie zuvor. Und er muss feststellen, dass weder alten Freundschaften noch der eigenen Wahrnehmung zu trauen ist.

Ebenso spröde wie melancholisch, liefert Lasse Rinstrøm mit »Kiki« eine Pflichtlektüre für alle, die schon immer wissen wollten, was das ist: ein Krimi.

Web

www.zuckerstudio-waldbrunn.de/kiki/

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!